

Stimmungstest für Berufsschule und Klinik

GESELLSCHAFT Umfrage der Wirtschaftsjuvenen zu bundesweiten und lokalen Themen.

VON MARTIN HLADIK

LANDKREIS. Mit 24 Fragen wollen die Wirtschaftsjuvenen (WJ) deutschlandweit die Stimmungslage der Bevölkerung erfahren. Wirtschaftskrise und Superwahljahr machen das Ergebnis der Umfrage besonders spannend. "Salz in der Suppe", so IHK-Geschäftsführer Richard Brunner sind dabei vier regionale Fragen. Sie beschäftigen sich mit dem Pro und Contra der zentralen Berufsschule, der Kinderbetreuung, dem Angebot an Arbeitsplätzen und der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis. Ebenso wollen die Wirtschaftsjuvenen wissen, wie zufrieden die Landkreisbürger mit der ärztlichen Versorgung und der Krankenhausstruktur sind, berichtet WJ-Vorsitzender Karl Wutz. Diesmal sollten mit der Umfrage auch jüngere Leute ab 16 Jahren erreicht werden, berichtet die Vorsitzende Yvonne Fuchs-Bräuning.

Bei den lokalen Fragen habe man Themen aufgegriffen, die immer wieder in der Presse behandelt werden, sagt Andreas Stangl. Die Befragung sei eine der wenigen Möglichkeiten, die Meinung der Leute zu diesen Themen direkt zu hören.

Die Straßenumfrage durch Mitglieder der Wirtschaftsjuvenen findet am



Die Wirtschaftsjuvenen wollen per Fragebogen mehr über die Stimmungslage der Bürger im Landkreis wissen. Zusammen mit weiteren Mitgliedern werden Karl Wutz, Yvonne Fuchs-Bräuning, Kathrin Althammer und Alexander Zollner Bürger in Cham und Bad Kötzting befragt.
Foto: Hladik

Samstag 25. April zwischen 10 und 12 Uhr auf den Marktplätzen in Cham und Bad Kötzting statt.

Zusätzlich wird ein Teil der rund 2000 Fragebögen in Betrieben verteilt. Auch online ist eine Abstimmung möglich. Ab Freitag, 24. April, wird der Fragebogen eine Woche lang online gestellt.

Die Chamer Wirtschaftsjuvenen beteiligen sich zum zweiten Mal an der Befragung, die bundesweit seit 1985 durchgeführt wird. Der anonyme Fragebogen, für den man sich fünf bis zehn Minuten Zeit nehmen sollte, beschäftigt sich meist mit allgemeinen Einschätzungen zur wirtschaftlichen und strukturellen Situation;

Der Reiz der Straßenumfrage sei aber auch der Kontakt zur Bevölkerung. Bei der letzten Umfrage hätten sich immer wieder Gespräche zu wirtschaftlichen Themen ergeben, sagt Stangl. Die Ergebnisse der Umfrage werden bundesweit ausgewertet und mit den vier lokalen Fragen wahrscheinlich Ende Juni bekannt gegeben.

→ Online-Umfrage ab Freitag unter: www.wj-cham.de